

PROGRAMM

Wolfgang Amadeus Mozart

Charles Gounod

Edward Elgar

Gioachino Rossini

Giacomo Puccini

Pablo de Sarasate

PAUSE

Nikolai Rimski-Korsakow

Luigi Arditi

Iosif Ivanovici

Emmerich Kálmán

Jacob Gade

Carl Millöcker

Frederick Loewe

Richard Rodgers

Così fan tutte – Ouvertüre

Roméo et Juliette – „Je veux vivre“

Salut d'Amour

Introduktion, Thema und Variationen für Klarinette und Orchester

Gianni Schicchi – „O mio babbino caro“

Carmen-Fantasie op. 25

Neapolitanisches Lied op. 63

Il Bacio

Donauwellen

Die Csárdasfürstin – „Heia, heia, in den Bergen“

Tango Jalousie

Die Dubarry – „Ich schenk' mein Herz“

My Fair Lady – „I Could Have Danced All Night“

The Sound of Music



Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Vorschau | Laeishalle, Großer Saal

MOVIE CLASSICS

DIE BESTE FILMMUSIK ALLER ZEITEN

Samstag, 06.04.2024 | 19.30 Uhr
Der Vorverkauf hat begonnen!

HAMBURG PROMS – LAST NIGHT

Freitag, 15.11.2024 | 19.30 Uhr
Der Vorverkauf hat begonnen!



SILVESTER KONZERT – 2024

Dienstag, 31.12.2024 | 20 Uhr
Der Vorverkauf hat begonnen!

Alle Daten unter
www.klassik-hh.de
fb [fb.com/klassikhh/](https://www.facebook.com/klassikhh/)

KlassikPhilharmonie Hamburg
Ehrendirigent: Robert Stehli (verst. 2018)
Chefdirigent: Russell Harris | Vorsitzender: Christian R. Stehli



KlassikPhilharmonie
Hamburg

SILVESTER KONZERT – 2023

Sonntag, 31.12.2023 | 20 Uhr
Laeishalle, Großer Saal

Russell Harris Dirigent
Olivia Boen Sopran
Hiroko Onuma Klarinette
Marek Pavelec Violine





Olivia Boen Sopran

Die amerikanische Sopranistin Olivia Boen macht mit ihrem „sonnendurchfluteten hohen Register“ (Chicago Tribune) und ihrem „vollmundigen, funkelnden Ton“ (Cleveland Classical) auf Opern-, Konzert- und Recitalbühnen gleichermaßen von sich reden.

Als Mitglied des Opernstudios der Staatsoper Hamburg gab Olivia in ihrer ersten Spielzeit Rollendebüts als Gretel in Hänsel und Gretel, Musetta in La bohème und Anna in Nabucco und arbeitete mit Dirigenten wie Kent Nagano, Mark Wigglesworth, Giampaolo Bisanti und Paolo Arrivabeni zusammen. In der Spielzeit 23/24 kehrt Olivia als Musetta in La bohème an die Hamburgische Staatsoper zurück, wo sie außerdem die Rollen der Xenia in Frank Castorfs Neuproduktion von Boris Godunov und der Inez in Annilese Miskimmons Neuproduktion von Il Trovatore übernimmt. Weitere Rollen in dieser Spielzeit sind Gretel in Hänsel und Gretel, Une Voix Céleste in Don Carlos, Erste Nichte in Peter Grimes, Giannetta in L'elisir d'amore und Barbarina in Le Nozze di Figaro.

2019 gab Olivia ihr Europadebüt beim Verbier Festival unter der Leitung von Valery Gergiev als Die Stimme des Falken in Strauss' Die Frau ohne Schatten und als Erste Dame in Die Zauberflöte mit Stanislav Kochanovsky.

Darüber hinaus wird Olivia ein Haus- und Rollendebüt an der Opéra national de Paris geben.

Auf der Konzertbühne debütierte Olivia in der Saison 23/24 in der Elbphilharmonie Hamburg in der Titelrolle von Schumanns Das Paradies und die Peri mit den Musikern von St. Michaelis Musik und mit dem BBC Philharmonic Orchestra in einer konzertanten Aufführung von Gretel in Hänsel und Gretel in der Bridgewater Hall, dirigiert von Sir Andrew Davis.

Als begeisterte Rezitalistin gab Olivia Liederabende in der Wigmore Hall, in St. Martin-in-the-Fields, beim London Song Festival, in der Opera Holland Park, beim Verbier Festival, beim LSO St. Luke's, bei der Dame Myra Hess Recital Series, beim Ravinia Festival und auf Tournee mit dem Oxford International Song Festival.



Hiroko Onuma Klarinette



Marek Pavelec Violine

Marek Pavelec, bezeichnet als einer der ausdrucksstärksten Violinisten seiner Generation, begann im Alter von sieben Jahren Geige zu spielen. Nach seinem Studium am Pilsner Konservatorium und der Wiener Universität für Musik setzte er seine Ausbildung an der Zürcher Hochschule der Künste in der Violinklasse des legendären russischen Lehrers Zakhar Bron fort.

Hiroko Onuma begann ihre erste Musikausbildung im Alter von drei Jahren und ihren ersten Klarinettenunterricht im Alter von zehn Jahren. Sie studierte Klarinette an der Shobi Universität in Saitama/Japan, danach setzte sie ihr Studium am Hamburger Konservatorium bei dem bekannten Gaspare Buonomano, Solo-Klarinettisten des NDR Elbphilharmonie-Orchesters, fort.

2019 gewann sie den 1. Preis beim internationalen Kammermusikwettbewerb in Italien.

Seit 2013 ist sie als Solo-Klarinettistin, Kammermusikerin sowie als Dozentin tätig.

Neben dem regulären Studium nahm er auch an Meisterkursen bei Julia Fischer und Ida Haendel teil.

Marek Pavelec ist Laureat des Internationalen Vaclav Huml Wettbewerbs (Zagreb, 2013), des internationalen Camillo Sivori Wettbewerbs (Cosenza, 2013), der Vaclav Hudecek Akademie in Luhacovice (2010) und des Nationalen Wettbewerbs der tschechischen Konservatorien (2008). Neben zahlreichen Aufnahmen für den Tschechischen Rundfunk wurde er nach Madrid eingeladen, um an der Fernsehsendung „Jóvenes Solistas“ für Mezzo TV teilzunehmen.

Als Solist ist Marek Pavelec in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Spanien, Frankreich, Kroatien, Tschechien, Schweden, Japan und in den Vereinigten Arabischen Emiraten aufgetreten. Dabei wurde er von namhaften Orchestern begleitet (Sinfonieorchester des Tschechischen Rundfunks, Pressburger Kammerphilharmonie, Klassikphilharmonie Hamburg, Kroatisches Rundfunk- und Fernseh-Orchester, Pilsner Philharmonie, Mittelsächsische Philharmonie, Bohuslav Martinu Sinfonieorchester Zlin, Karlsbader Sinfonieorchester).

Wenn er nicht gerade als klassischer Violinist irgendwo in der Welt auftritt, kann man ihn häufig in berühmten Clubs (Kaufleuten, Vior, Aura) mit elektrischer Geige auftreten sehen. Seine Fähigkeiten gehen weit über das reine Erlernen von Stücken hinaus – durch jahrelanges Training ist es ihm gelungen, zu jeglicher Musik sofort improvisieren zu können, was ihn zu einem äußerst begehrten Kontakt für Bands und DJs aller Musikrichtungen macht.

Dirigent Russell Harris



Der ehemalige Chefdirigent der Philharmonie Südwestfalen gehört zu den profiliertesten Dirigenten im Bereich Filmmusik.

Russell Harris wurde in London geboren und studierte am dortigen Royal College of Music Dirigieren, Komposition, Klarinette und Klavier. 1974 wurde er Erster Kapellmeister am Opernhaus Malmö, 1984 Musikdirektor der NorrlandsOpern in Umea und Leiter des Nordischen Festivals für Neue Musik in Malmö.

Zu den weiteren Stationen gehörten die Königliche Oper Stockholm und eine Dozentur am Musik-konservatorium Malmö.

1987 bis 1989 war Harris Chefdirigent des Opernhauses Göteborg, ab 1991 Erster Kapellmeister am Deutschen Nationaltheater Weimar, 1995 bis 2000 Generalmusikdirektor des Theaters Altenburg-Gera.

Eine umfassende Tätigkeit als Gast-dirigent führte ihn zum BBC Symphony Orchestra, zu verschiedenen deutschen und skandinavischen Orchestern sowie in die USA, nach Kanada, Frankreich und Zypern. Er leitete außerdem die Europa-tournee des Welt-Jugendorchesters Jeunesses Musicales.

2003 bis 2011 war Harris Chefdirigent der Philharmonie Südwestfalen. Mit diesem Orchester konzertierte er u. a. in der Berliner Philharmonie, der Essener Philharmonie, in Hamburg, Dortmund, Frankreich und in China.

Seit 2011 dirigierte Russell Harris u. a. das Royal Scottish National Orchestra, das Württembergische Kammerorchester und das Xi'an Symphony Orchestra. Mehrfach leitete er die Dirigierkurse des Dirigentenforums des Deutschen Musikrats.

Als Experte für symphonischen Jazz dirigierte er auch Aufführungen klassischer Musicals, Filmkonzerte sowie Cross-over-Konzerte.

Er setzt sich engagiert für Neue Musik und für Projekte ein, die Kinder und Jugendliche an die Musik heranführen.